



Pilotkurs

„Diabetescoach“ DDG

Blended Learning-Format

Aufbaumodul für Diabetesberater/innen im Rahmen der modularisierten
Qualifikationen im Bereich der Diabetesedukation!

Es wird gemeinsam durch die beiden Weiterbildungsstätten der
Deutschen Diabetes Gesellschaft Bad Mergentheim und Regensburg durchgeführt.

Veranstaltungsort	Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen Ostengasse 27 93047 Regensburg	Tel: (0941) 5696 – 0 Fax: (0941) 5696 – 38 info@katholischeakademie-regensburg.de
Termine	Abschnitt 1 24.10. – 25.10.2024 Abschnitt 2 14.11. – 15.11.2024 Abschnitt 3 16.01. – 17.01.2025 Abschnitt 4 27.02. – 28.02.2025 Abschnitt 5 03.04. – 04.04.2025	Online Online jeweils von 09:00 – 16:30 Uhr
Zielgruppe	Diabetesberater*innen DDG mit 5-jähriger Berufserfahrung	
Einführende Überlegungen	<p>Solche oder ähnliche, um nicht zu sagen „typische“ Aussagen von Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus kennen wir alle zuhauf: „Was Sie erzählen weiß ich alles! Das habe ich alles schon versucht, aber Sie, ich will auch noch leben!“ ... oder:</p> <p>Sie informieren und beraten Patienten mit hohem Engagement, Empathie und Fachkompetenz, wie sie sich angesichts ihrer besorgniserregenden Situation verhalten sollten, spüren jedoch trotz des beflissenen Nicksens der/des Betroffenen, dass sie/er es nicht umsetzen wird, sondern denkt: „Hab` mich gern!“</p> <p>Hier stoßen (nicht nur) Sie als Diabetesberater/innen an ihre Grenzen. Sind die Patienten wirklich „beratungsresistent“ oder „non compliance“? Oder liegt es vielleicht daran, dass wir nur nicht den richtigen Ansatz, das richtige Angebot, die passende Vorgehensweise für sie haben?</p> <p>Rein kognitiv wissen die Patienten mit einer langen und zum Teil auch leidvollen „Diabetesgeschichte“ was sie essen sollten, wie sie sich verhalten sollten, was sie eigentlich tun müssten, damit der Diabetes einen guten Verlauf nehmen können kann, ... Und trotzdem kommt es nicht an, zeigt keine Wirkung!</p> <ul style="list-style-type: none">– Woran liegt das?– Wie kann es Ihnen gelingen, die Betroffenen so zu begleiten, dass sich diese so verhalten, dass der „Diabetes“ gut zu managen ist? <p>Entscheidungen, die Menschen mit Diabetes mellitus treffen müssen, betreffen alle Lebensbereiche. So gilt es, die Diabeteserkrankung in den Alltag der Betroffenen zu integrieren. Die Erkrankung hat</p>	



Auswirkungen auf ihr Berufsleben, ihre Ernährungsweise, ihr Bewegungsverhalten und nicht zuletzt auf ihre Familie sowie ihren Freundes- und Bekanntenkreis.

Darüber hinaus spielen die persönlichen Erfahrungen und Überzeugungen, Bedürfnisse und Gefühle eine erhebliche Rolle, ...

Genau hier setzt das systemische Coaching an, indem der Fokus zunächst auf dem Kontext, der Struktur und den Prozessen liegt, in dem der Mensch mit Diabetes agiert. Dabei kommt dem Coach aus konstruktivistischer Sichtweise die Rolle des Beobachters zu. Das bedeutet, zu erfassen, wie sich die Situation aus Sicht des Patienten darstellt, welche Bedürfnisse er hat, welche Werte für ihn handlungsleitend sind, welche Herausforderungen und Ziele er für sich sieht. Es gilt, seine „Konstruktion der Wirklichkeit“ zu eruieren und gemeinsam mit dem Patienten zu reflektieren.

Auf diese Weise kann der Patient seine Situation verstehen, Ressourcen erkennen, Visionen entwickeln und gemeinsam mit Ihnen bedürfnisorientiert passgenaue Lösungen für seine Situation zu erarbeiten und auf dieser Grundlage zu entscheiden.

Deutlich wird, wie komplex die Zusammenhänge sind, die es zu berücksichtigen gilt, so dass dem Coaching ein systemischer Ansatz zugrunde gelegt werden muss.

Nehmen Sie die Herausforderung an!

Unterstützen Sie ihre Patientinnen und Patienten darin, Visionen zu entwickeln, eigene Ressourcen und Potenziale zu entdecken, zielorientiert einzusetzen und schließlich individuelle Lösungen und gewünschte Ergebnisse im persönlichen Leben zu realisieren. Die Betroffenen bleiben in ihrer Stärke und in ihrer Verantwortung für den Umgang mit ihrer Erkrankung, sie schöpfen Kraft und Energie und erleben sich selbstwirksam. Erwerben, vertiefen und erweitern Sie im Rahmen dieses Aufbaumoduls die erforderlichen „Coaching-Kompetenzen“.

Und nicht zuletzt, gehören Sie durch diese Schärfung Ihres Profis zu den Eliten der Diabetesedukation!

Erwartete Wirkungen

Die Wirkungen werden sich auf einer breiten Ebene zeigen. Im Folgenden werden Sie aus der Perspektive des Diabetescoach, des Arbeitgebers und der betroffenen Patienten dargestellt. Darüber hinaus werden sich auch Wirkungen im gesellschaftlichen Kontext zeigen.

Perspektive des „Diabetescoach“

Sie

- ... verfügen über vertiefte und erweiterte Kompetenzen innerhalb der Diabetesedukation
- ... unterstützen die Betroffenen individuell durch die Erarbeitung passgenauer und tragfähiger Lösungen, die zu ihrer Lebenssituation passen
- ... erweitern das Angebot für eine effektive Patientenbetreuung
- ... erfahren sich als Coach selbstwirksam
- ... verfügen über neue Handlungsmuster und -anlässe und tragen zu mehr Agilität ihrer Praxis bei
- ... sind in der Lage sich selbst zu reflektieren und ihren Lernbedarf zu formulieren
- ... sind offen und flexibel für Transformationen
- ... entwickeln sich persönlich weiter und folgen dem Prinzip des lebenslangen Lernens
- ... haben ein Alleinstellungsmerkmal im Diabetesteam
- ... gestalten berufspolitische Entwicklungsprozesse mit



Perspektive des Arbeitgebers

Sie

- ... haben Mitarbeiter/innen mit neuen Handlungskompetenzen
- ... verfügen über kompetente Ansprechpartner/innen für Patienten mit komplexen Fallsituationen
- ... werden bei der Betreuung von herausfordernden Patienten erfolgreich unterstützt und entlastet
- ... halten ein attraktives Angebot für Ihre Patienten vor
- ... erweitern ihr Leistungsspektrum
- ... erhöhen ihre Attraktivität als Arbeitgeber und damit verbunden die Chancen in der Mitarbeitergewinnung und -bindung
- ... verfügen über ein interprofessionelles Team
- ... verfügen über ein Alleinstellungsmerkmal
- ... setzen die Ressourcen gezielt und effizient ein und vermeiden dadurch Reibungsverluste im Team
- ... entlasten Ihr Team über die systemischen Implikationen

Patientenperspektive

Sie

- ... werden bedürfnisorientiert, individuell und lösungsorientiert begleitet und unterstützt
- ... erhalten ein erweitertes Angebotsspektrum
- ... werden darin unterstützt, Ihre Lösungen zu finden, um damit Ihr Verhalten zielführend und dauerhaft zu verändern
- ... werden über hilfreiche Interventionen darin unterstützt Ihr Diabetesmanagement zielführend in den Alltag zu integrieren
- ... haben ein verbessertes Outcome der diabetesbezogenen Parameter
- ... sind in Ihrer Gesundheitskompetenz gestärkt und erhöhen Ihre Selbstwirksamkeit
- ... werden intensiv auf der Basis einer vertrauensvollen Beziehung begleitet
- ... erweitern Ihre Perspektiven im Blick auf ihr Diabetesmanagement
- ... gewinnen und erhalten Ihre Lebensqualität

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Auf der Grundlage des humanistischen Menschenbildes nehmen Sie das eigene Handeln bewusster wahr, reflektieren dieses und entwickeln es weiter.

Sie sind in der Lage, komplexe Fallsituationen zu identifizieren und in ein professionelles Coaching zu überführen. Sie planen, organisieren und steuern den Edukationsprozess von Menschen mit diabetischer Stoffwechsellage, führen diesen personalisiert durch und evaluieren diesen. Sie erweitern Ihre Handlungskompetenzen und -muster innerhalb der Versorgung von Menschen mit diabetischer Stoffwechsellage.

Sie sind in der Lage, die kommunikativen Prozesse vor allem für die besonders vulnerablen Menschen und deren Bezugs- und Betreuungspersonen bedürfnis – und lösungsorientiert zu gestalten, zu begleiten und zu reflektieren.

Sie reflektieren und begründen das eigene Handeln auf der Grundlage von ethischen Wertehaltungen und Einstellungen.

Konzept, Umfang und Abschluss

Die Qualifikation „Diabetescoach DDG“ ist der Abschluss der neuen modularisierten Weiterbildung im Bereich der Diabetesedukation in der ambulanten und stationären Diabetesversorgung. Sie baut auf die Weiterbildung zur/zum Diabetesberater/in auf.

Die Qualifikation umfasst insgesamt 240 Unterrichtseinheiten (UE) und ist wie folgt gegliedert:



	<p>Präsenzzeit 80 UE 5 Abschnitte zu je 16 Unterrichtseinheiten; davon 2 Abschnitte in digitaler Form</p> <p>Praxisaufgaben 80 UE hierzu gehören Praxis-/Transferaufgaben und Literaturstudium</p> <p>selbstgesteuertes Lernen 80 UE Eigenarbeit und Peergruppenarbeit</p> <p>Am Ende der Qualifikation erhalten Sie ein Zertifikat, aus dem die Inhalte, der zeitliche Umfang und die erbrachten Leistungsnachweise hervorgehen.</p> <p>Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats sind die Teilnahme an allen Modulen und Kursabschnitten sowie den Peergruppentreffen und die Erbringung der geforderten Leistungsnachweise.</p>		
Methoden und Medien	<p>Professionelles Coaching erfordert über den Erwerb des spezifischen Wissens hinaus eine Haltung des Respekts und der Wertschätzung, die Fähigkeit, einführend zuzuhören und die Fähigkeit zur Reflexion.</p> <p>Deshalb wird die Bereitschaft der Teilnehmer/innen zur Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen im Kontext von Beratung sowie der beruflichen Praxis vorausgesetzt. Dies wird über die Reflexion in der Kursarbeit hinaus durch kollegiale Beratung und szenische Fallarbeit im Rahmen der Peergruppentreffen zwischen den Abschnitten des Moduls sowie die schriftliche Reflektion im Coaching-Begleitheft verwirklicht.</p> <p>Die Dozentinnen und Dozenten orientieren sich an den Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung. Dabei werden die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer/innen, ihr Wissensstand, ihre berufliche Situation, die institutionellen Rahmenbedingungen und die aktuellen Prozesse in der Kursgruppe gleichermaßen berücksichtigt.</p> <p>Angewandte Methoden und Sozialformen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">– Arbeit in Kleingruppen– kurze theoretische Inputs– Demonstrationen mit anschließenden Trainings, szenische Fallarbeit– Literaturstudium– Reflexionsarbeit <p>Das Gesamtkonzept ist auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis ausgerichtet. Dies geschieht im Verlauf der Qualifikation vor allem durch gezielte Methoden zur Förderung des Transfers der Weiterbildungsinhalte in die Praxis und durch die Praxisaufträge/Transferaufgaben zwischen den Kursabschnitten (z.B. Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines Coaching-Prozesses).</p>		
Dozentinnen	<p>Kathrin Boehm, Diabetesberaterin DDG, systemischer Coach</p> <p>Angelika Deml, Diabetesberaterin DDG, systemischer Coach</p>		
Ansprechpartnerinnen	<table border="0"><tr><td><p>Für inhaltliche Fragen Angelika Deml Referentin Tel.: (0941) 56 96 – 23 a.deml@katholischeakademie-regensburg.de</p></td><td><p>Für organisatorische Fragen Christiane von Lottner Sekretariat Tel.: (0941) 56 96 – 26 c.vonlottner@katholischeakademie-regensburg.de</p></td></tr></table>	<p>Für inhaltliche Fragen Angelika Deml Referentin Tel.: (0941) 56 96 – 23 a.deml@katholischeakademie-regensburg.de</p>	<p>Für organisatorische Fragen Christiane von Lottner Sekretariat Tel.: (0941) 56 96 – 26 c.vonlottner@katholischeakademie-regensburg.de</p>
<p>Für inhaltliche Fragen Angelika Deml Referentin Tel.: (0941) 56 96 – 23 a.deml@katholischeakademie-regensburg.de</p>	<p>Für organisatorische Fragen Christiane von Lottner Sekretariat Tel.: (0941) 56 96 – 26 c.vonlottner@katholischeakademie-regensburg.de</p>		



Seminargebühr	Seminargebühr inclusive Seminarunterlagen zzgl. Tagungsverpflegung (Mittagessen/Getränke) - *Änderungen vorbehalten -	1.785,00 € 26,00 €*
Übernachtung	Bei Bedarf können Sie gerne im Gästehaus der Akademie übernachten. Einzelübernachtung inkl. Frühstück Kategorie 1 Einzelzimmer mit Dusche/WC/Tel./TV Kategorie 3 Einzelzimmer mit Etagendusche - Änderungen vorbehalten -	75,00 € 57,00 €
Allg. Geschäftsbedingungen/ Datenschutz	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutz (Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO/§15 KDG) entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.katholischeakademie-regensburg.de .	

Verbindliche Anmeldung	DC 2024/2025 Pilotkurs Diabetescoach DDG <i>Beginn am 24.10.24</i>	
Übernachtung/Kategorie	Kategorie _____	vom/bis _____
	Privatadresse	Adresse des Arbeitgebers
Name/Vorname	_____	_____
Funktion	_____	_____
Straße/Hausnummer	_____	_____
PLZ/Ort	_____	_____
Telefonnummer	_____	_____
Telefax	_____	_____
E-Mail – Adresse	_____	_____
Rech.Stellung/Sem.Geb.	Bitte ankreuzen _____	_____
Ort, Datum/Unterschrift	_____	_____